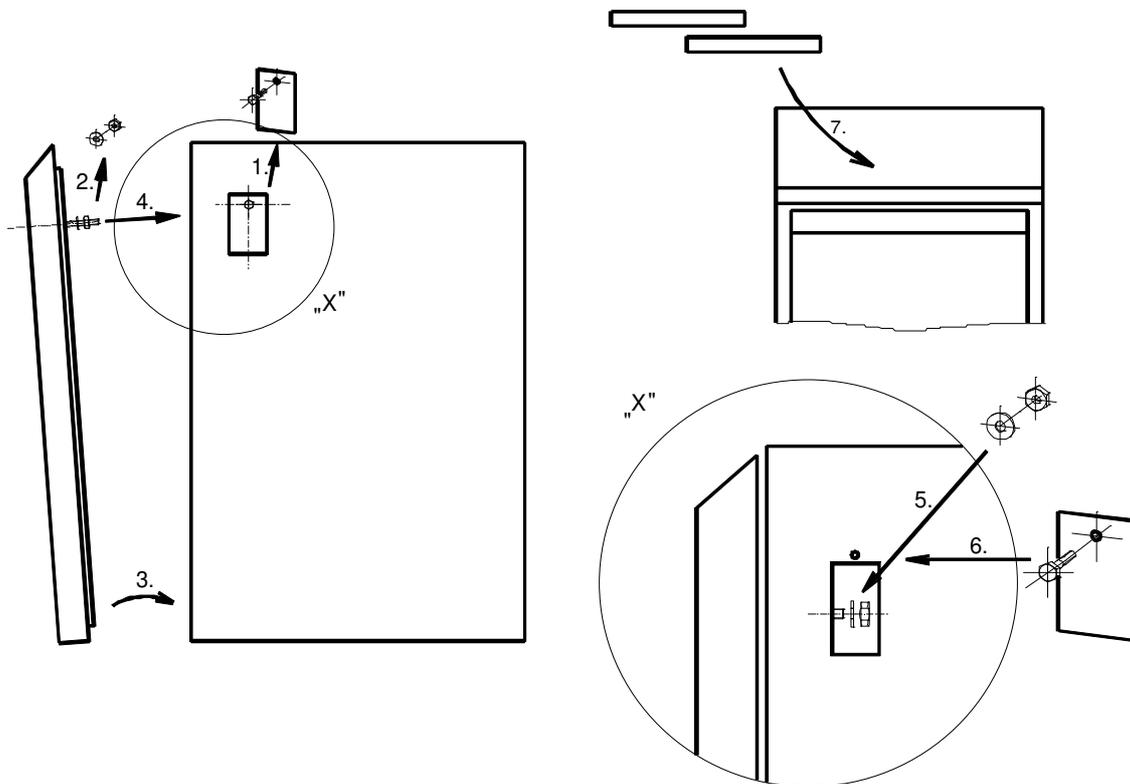


Montageanleitung

Seitenverkleidung 4656 – 6 Polar Eck

Seitenverkleidung und Einlagen für das Wärmefach sind separat verpackt.
Die Steinelemente sind je Seite auf einem speziellen Träger vormontiert und werden entsprechend den nachfolgenden Abbildungen an den Ofenkorpus montiert.



1. Entfernen Sie jeweils die auf den beiden Rückwandschenkeln befindlichen Abdeckbleche.
2. Entfernen Sie zunächst die auf den Gewindebolzen befindlichen Muttern und Unterlegscheiben.
3. Seitenteil in leicht gekippter Stellung mit der unteren Ausklinkung von oben in die untere Traverse des Ofens einstecken.
4. Seitenteil vorsichtig an den Ofen kippen, und den Gewindebolzen in die entsprechende Bohrung an der oberen Traverse einführen.
5. Durch die vorher freigelegte Öffnung auf der jeweiligen Rückseite des Kaminofens wird nun die Unterlegscheibe und Mutter auf den Gewindebolzen aufgebracht und handfest angezogen.
6. Sind die beiden Seitenteile montiert, können die vorher demontierten Abdeckbleche wieder eingesetzt werden.
7. Zweigeteilte WHF- Platten vorsichtig einlegen und ausrichten.

Achtung!
Seitenverkleidung darf nicht unter Spannung montiert werden.
Achten Sie bitte darauf, daß die Verkleidungen beim Auspacken nicht aneinander schlagen, da es sonst zu Beschädigungen kommen kann.

Grundsätzliches zur Beschaffenheit von Natursteinen

Die zur Verkleidung von ORANIER- Kachelöfen verwendeten Natursteine wie Granit, Speckstein usw. kommen aus verschiedenen Steinbrüchen Europas.

Die Natur hat über Jahrtausende dafür gesorgt, dass nicht ein Stein dem anderen gleicht.

Somit haben unsere Kunden keine Duplikate, sondern immer etwas Einzigartiges. Allerdings müssen bei der Auswahl und Bearbeitung dieser Steine die Toleranzen etwas grösser ausgelegt werden.

- **leichte Farbunterschiede,**
- **geringfügige Abweichungen in der Steinmaserung**
- **seltene Einschlüsse (z.B. Quarznester im Speckstein)**

sind daher kein Reklamationsgrund, sondern eine besondere Note Ihres Ofen.

Grundsätzliches zur Beschaffenheit und dem Umgang mit Kacheln

Kacheln werden in überwiegend handwerklich geprägten Fertigungsverfahren hergestellt, und bieten dadurch eine besondere Individualität.

Das Toleranzfeld ist dadurch etwas größer, als bei maschinell gefertigten Bauteilen.

Leichter Fugenversatz und geringe Unebenheiten, sowie Haarrisse in der Oberflächenstruktur, sind dabei ebenso unvermeidbar, wie Unterschiede in der Glasur u. Farbe der Glasur.

Differenzen die sich in diesem Toleranzfeld bewegen, können leider nicht Anlaß für Beanstandungen sein.

Achtung !

- **Denken Sie beim Umgang mit Kachelteilen daran, daß die Kacheloberfläche stoßempfindlich ist.**
- **Besonders bei Ecken und Kanten, und dort wo die Kachel mit Metallteilen in Berührung kommt, ist behutsames Vorgehen erforderlich.**